

2. Seglerstammtisch am 12.12.2024

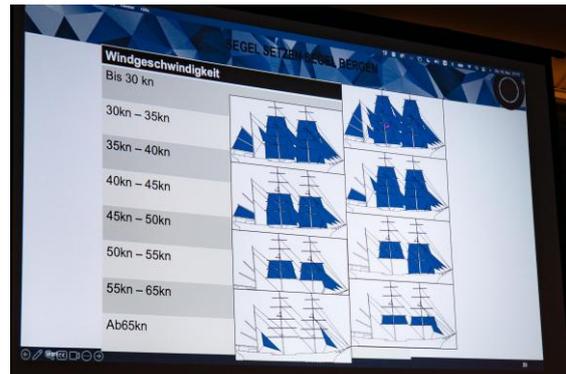
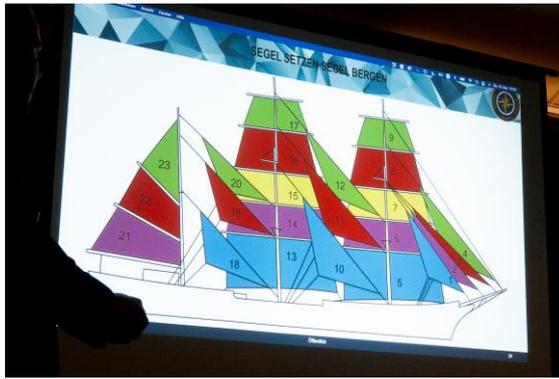
Gorch Fock und ihre 23 Segeln Wie geht denn das?

Am 12. Dezember 2024 konnten wir den Seeoffizier Leutnant zur See Lewandowski im Clubheim begrüßen. Seit über 2 Jahren gehört er zur Stammbesatzung der Gorch Fock und hat mit ihr mehrere Reisen durch internationale Gewässer absolviert.



Bei der Vorstellung der Schiffstechnik wurde schnell deutlich, dass bei der Ausrüstung der Gorch Fock die traditionelle Technik im Vordergrund stand. Moderne Technik findet sich, wo sie auf einem modernen Seeschiff erforderlich ist, ansonsten wurde aber viel Wert auf die herkömmliche Ausstattung und Bedienung eines Dreimasters gelegt. Überall ist Handarbeit angesagt. Es ist eben auch ein Ziel der Ausbildung an Bord, den Offiziersanwärtern traditionelle Seemannschaft zu vermitteln.

Über die Vorstellung verschiedener Posten und Aufgaben an Deck wurden wir mit in die Takelage genommen. 23 Segel wollen schließlich irgendwo aufgehängt und bedient werden. 5 Segeletagen ordnen die Segel, für deren Bedienung unter Vollzeug rund 140 Personen erforderlich sind. Die Segel vollständig zu setzen dauert mit diesem Personalaufwand ca. 1 Stunde. Unter Segeln kann die Gorch Fock damit eine Geschwindigkeit von bis zu 18 kn erreichen.



Der Ausbildungsbetrieb der Gorch Fock sieht eine bis zu 6-wöchigen Ausbildung jedes Offiziersanwärters der Marine vor. Nicht alle müssen dabei in die Takelage. Dies ist nur bei guter körperlicher Verfassung und einer aufwändigen Ausbildung und Vorbereitung an Land und im Hafen zulässig.

Beeindruckend war auch die Vorstellung der Segelmanöver. Interessant war dabei, dass zur Richtungsänderung die Halse das Standardmanöver ist. Wenden fahren mit einem Dreimaster ist ein aufwendiges Manöver und wird eher selten angewandt.

Die Präsentation des Vortrages wird hier auf der Seite noch folgen.

Es war auf jeden Fall ein spannender Abend mit einem engagierten Vortragenden. Der Funke seiner Begeisterung für das Schiff sprang auf uns als Zuhörer über und veranlasste zu der Frage, ob eine Besichtigung der Gorch Fock möglich sei. Zu unserer großen und freudigen Überraschung bekamen wir eine Zusage und konnten mit 20 Teilnehmenden am 8. Januar 2025 das Schiff tatsächlich besichtigen. Das Kap Hoorn – Wetter an diesem Tag tat der Begeisterung darüber keinen Abbruch. Das war auf jeden Fall ein Höhepunkt in unserem diesjährigen Winterprogramm.

Ein herzlicher Dank geht aus unserem Kreis für die Einblicke in das schönste Schiff der Marine an den Leutnant (jetzt Oberleutnant) Lewandowski und seinen Kollegen, Oberleutnant Padberg, der uns bei der Besichtigung mit durch das Schiff führte.

Wir wünschen der Gorch Fock auch in diesem Jahr gute Reisen und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und immer eine gute und unfallfreie Rückkehr in den Heimathafen.